

HoWo-Conseil S.à.r.l.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftssitz: L-8391 Nospelt
15, rue des Fleurs
HR LUXEMBURG

GRÜNDUNG EINER GESELLSCHAFT MIT
BESCHRÄNKTER HAFTUNG

vom 22. Dezember 2016

Nummer 814/2016

=====

Im Jahre zweitausendsechzehn.

Den zweiundzwanzigsten Dezember.

Vor dem unterzeichneten Notar Jacques CASTEL, mit dem
Amtswohnsitz zu Grevenmacher.

Ist erschienen:

Herr **Wolfgang Lothar HOLBACH**, Ingenieur für Energie-
technik, geboren in Trier (Deutschland) am 2. Dezember 1959
(Matrikelnummer 1959 12 02 319 75), wohnhaft in D-54441
Wellen, 11, auf Rubersberg.

Welcher Komparent den unterzeichneten Notar ersucht die
Satzungen einer von ihm zu gründenden Gesellschaft mit
beschränkter Haftung wie folgt zu beurkunden:

Artikel eins - Gesellschaftsform.

Der Komparent gründet eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (société à responsabilité limitée) nach luxemburgischem Recht, dem er den nachstehenden Gesellschaftsvertrag sowie die diesbezügliche Gesetzgebung zu Grunde legt.

Die Gesellschaft begreift anfangs einen alleinigen Gesellschafter der Inhaber der gesamten Gesellschaftsanteile ist; die Gesellschaft kann zu jeder Zeit mehrere Gesellschafter begreifen auf Grund von Gesellschaftsanteilsabtretungen oder Schaffung von neuen Gesellschaftsanteilen, um dann wieder zur Einmanngesellschaft zu werden durch Vereinigung aller Gesellschaftsanteile in einer Hand.

Artikel zwei - Gegenstand.

Die Gesellschaft hat zum Zweck die Beratung im Bereich Technik und Energie sowie die Planung technischer Anlagen, Projektsteuerung und Projektüberwachung.

Die Gesellschaft kann generell alle Tätigkeiten und Geschäfte betreiben welche mittelbar oder unmittelbar mit ihrem Gesellschaftszweck zusammenhängen.

Artikel drei - Bezeichnung.

Die Gesellschaftsbezeichnung lautet: **«HoWo-Conseil»**.

Artikel vier - Dauer.

Die Gesellschaft wird auf unbestimmte Dauer gegründet.

Artikel fünf - Sitz.

Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in der Gemeinde Kehlen.

Er kann an jeden anderen Ort Luxemburgs verlegt werden, entweder, durch Beschluss einer ausserordentlichen Hauptversammlung, sowie bei Statutenabänderungen, oder durch einfachen Beschluss des alleinigen Geschäftsführers oder des Geschäftsführerkollegiums, je nach Fall.

Für Sitzverlegungen in eine andere Gemeinde, ist der alleinige Geschäftsführer oder das Geschäftsführerkollegium, je nach Fall, ermächtigt alle notwendigen Formalitäten zu erledigen um diese Statutenänderung durch notarielle Urkunde (Constat) beurkunden zu lassen.

Der Gesellschaftssitz kann innerhalb der Gemeinde durch Beschluss des alleinigen Geschäftsführers oder des Geschäftsführerkollegiums, je nach Fall, verlegt werden.

Die Gesellschaft ist ermächtigt im Inland und im Ausland Zweigniederlassungen zu eröffnen.

Artikel sechs - Gesellschaftskapital.

Das Gesellschaftskapital beträgt zwölftausend Euro (12.000 €) und ist eingeteilt in eintausendzweihundert (1.200) Gesellschaftsanteile von zehn Euro (10.- €) pro Anteil.

Alle Anteile wurden voll gezeichnet und vollständig und in bar eingezahlt.

So dass die Summe von zwölftausend Euro (12.000.- €) der Gesellschaft ab sofort zur Verfügung steht, wie dies dem amtierenden Notar nachgewiesen wurde und von diesem ausdrücklich bestätigt wird.

Artikel sieben - Änderung des Gesellschaftskapitals.

Das Gesellschaftskapital kann zu jeder Zeit, durch einstimmigen Beschluss der Gesellschafter oder durch Beschluss des alleinigen Gesellschafters, je nach Fall, abgeändert werden.

Artikel acht - Rechte und Pflichten der Gesellschafter.

Jeder Gesellschaftsanteil gibt das gleiche Recht.

Jeder Gesellschaftsanteil gibt Recht auf eine Stimme bei allen Abstimmungen.

Falls die Gesellschaft einen alleinigen Gesellschafter zählt, so hat dieser alle Rechte und Befugnisse die die Gesellschafter

auf Grund des Gesetzes und der gegenwärtigen Statuten haben.

Es ist einem jeden Gesellschafter sowie seinen Gläubigern und Rechtsnachfolgern untersagt Siegel auf die Gesellschaftsgüter auflegen zu lassen oder ein gerichtliches Inventar derselben zu erstellen oder irgendwelche Maßnahmen zu ergreifen welche die Tätigkeit der Gesellschaft beeinträchtigen könnten.

Artikel neun - Unteilbarkeit der Gesellschaftsanteile.

Die Gesellschaftsanteile sind unteilbar gegenüber der Gesellschaft die nur einen einzigen Eigentümer für einen jeden Anteil anerkennt.

Ist der Anteil eines Gesellschafters auf Grund gesetzlicher oder testamentarischer Erbfolge einer Mehrheit von Erben zugefallen, so haben die Erben spätestens sechs Wochen nach Annahme der Erbschaft eine gemeinsame Erklärung darüber abzugeben, wer von ihnen in Zukunft, während der Unzerteiltheit, das Stimmrecht für den gesamten Anteil ausüben wird.

Wenn die Nutznießung und das bloße Eigentum eines Anteils zwei verschiedenen Personen gehören, so wird das Stimmrecht durch den Nutznießer ausgeübt.

Artikel zehn - Übertragung der Anteile.

1. Übertragung im Falle eines alleinigen Gesellschafters.

Die Übertragung von Gesellschaftsanteilen ist frei.

2. Übertragung im Falle von mehreren Gesellschaftern.

Die Übertragung von Gesellschaftsanteilen unter Gesellschaftern ist frei.

Für die Übertragung von Gesellschaftsanteilen an Dritte, sei es unter Lebenden, sei es infolge Sterbefalls, ist immer die Einstimmigkeit aller Gesellschafter erforderlich; geschieht die Übertragung der Gesellschaftsanteile jedoch im Sterbefall an

die Nachkommen in direkter Linie oder an den überlebenden Ehepartner, ist die Zustimmung der anderen Gesellschafter nicht erforderlich.

Im Falle wo die Übertragung der Gesellschaftsanteile der Zustimmung der anderen Gesellschafter unterliegt, steht diesen ein Vorkaufsrecht auf die abzutretenden Gesellschaftsanteile zu, im Verhältnis ihrer bisherigen Gesellschaftsanteile. Falls das Vorkaufsrecht ausgeübt wird, aber keine Einigung über den Verkaufspreis der Gesellschaftsanteile erzielt wird, berechnet sich der Verkaufspreis auf Grund der Durchschnittsbilanz der drei letzten vorangegangenen Geschäftsjahren und, sollte die Gesellschaft noch keine drei Jahre existieren, auf Grund der Bilanz des letzten vorangegangenen oder der zwei letzten vorangegangenen Geschäftsjahren.

Artikel elf - Tod, Entmündigung, Konkurs des Gesellschafter.

Die Gesellschaft erlischt weder durch den Tod, noch die Entmündigung, den Konkurs oder die Zahlungsunfähigkeit des alleinigen Gesellschafter oder eines der Gesellschafter.

Artikel zwölf - Geschäftsführung.

Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer geleitet und verwaltet. Der oder die Geschäftsführer können Gesellschafter oder Nichtgesellschafter sein.

Der oder die Geschäftsführer haben die ausgedehnten Befugnisse im Namen und für Rechnung der Gesellschaft zu handeln, einschließlich das Verfügungsrecht, sowie das Recht die Gesellschaft gerichtlich oder außergerichtlich zu vertreten.

Der oder die Geschäftsführer werden auf befristete oder unbefristete Dauer ernannt, sei es auf Grund der Satzung, sei es durch den alleinigen Gesellschafter oder die Gesellschafterversammlung.

In letzterem Falle setzt der alleinige Gesellschafter oder die Gesellschafterversammlung, bei der Ernennung des oder der Geschäftsführer, ihre Zahl und die Dauer ihres Mandates fest; bei der Ernennung mehrerer Geschäftsführer werden ebenfalls ihre Befugnisse festgelegt.

Der alleinige Gesellschafter oder die Gesellschafterversammlung kann die Abberufung der Geschäftsführer beschließen. Die Abberufung kann geschehen nicht nur für rechtmäßig begründete Ursachen, sondern ist dem souveränen Ermessen des alleinigen Gesellschafters oder der Gesellschafterversammlung überlassen.

Der Geschäftsführer kann für seine Tätigkeit durch ein Gehalt entlohnt werden, das durch den alleinigen Gesellschafter oder die Gesellschafterversammlung festgesetzt wird.

Artikel dreizehn.

Die Gesellschaft erlischt weder durch den Tod noch das Ausscheiden des Geschäftsführers, ob er Gesellschafter oder Nichtgesellschafter ist.

Es ist den Gläubigern, Erben und Rechtsnachfolgern des Geschäftsführers untersagt, Siegel auf die Gesellschaftsgüter auflegen zu lassen oder zum Inventar derselben zu schreiten.

Artikel vierzehn.

Als einfache Mandatare gehen der oder die Geschäftsführer durch ihre Funktionen keine persönlichen Verpflichtungen bezüglich der Verbindlichkeiten der Gesellschaft ein. Sie sind nur für die ordnungsgemäße Ausführung ihres Mandates verantwortlich.

Artikel fünfzehn - Gesellschafterbeschlüsse.

1. Wenn die Gesellschaft nur einen Gesellschafter begreift, so hat dieser alleinige Gesellschafter alle Befugnisse die das Gesetz der Gesellschafterversammlung gibt. Die Beschlüsse

des alleinigen Gesellschafters werden in ein Protokollbuch eingetragen oder schriftlich niedergelegt.

2. Wenn die Gesellschaft mehrere Gesellschafter begreift, so sind die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung nur rechtswirksam wenn sie von den Gesellschaftern die mehr als die Hälfte des Gesellschaftskapitals vertreten, angenommen werden, es sei denn die gegenwärtige Satzung oder das Gesetz würden anders bestimmen.

3. Für Statutenänderungen sind die in Artikel 199 des abgeänderten Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften festgelegten Mehrheiten erforderlich.

4. Jeder Gesellschafter hat so viel Stimmen wie er Gesellschaftsanteile besitzt.

Artikel sechzehn - Geschäftsjahr.

Das Geschäftsjahr beginnt am ersten Januar und endet am einunddreißigsten Dezember eines jeden Jahres.

Artikel siebzehn - Wirtschaftsprüfer

In dem Fall wo die Gesellschaft mehr als sechzig (60) Gesellschafter begreift, verpflichtet sich die Aufsicht der Gesellschaft, auf Grund von Artikel 200 des Gesetzes, einem oder mehreren Kommissaren, welche Gesellschafter oder Nichtgesellschafter sein können zu ernennen.

Sollte es mehr als einen Kommissar geben, so müssen diese Kommissare ein Gremium bilden und als solches handeln.

Artikel achtzehn - Inventar-Bilanz.

Am einunddreißigsten Dezember eines jeden Jahres werden die Konten abgeschlossen und die Geschäftsführer erstellen den Jahresabschluss in Form einer Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung. Der nach Abzug der Kosten, Abschreibungen und sonstigen Lasten verbleibende Betrag stellt den Nettogewinn dar. Fünf Prozent (5%) des Reingewinns werden

der gesetzlichen Rücklage zugeführt bis diese zehn Prozent des Stammkapitals erreicht hat. Der verbleibende Gewinn steht dem alleinigen Gesellschafter oder den Gesellschaftern zur freien Verwendung.

Artikel neunzehn - Auflösung-Liquidation.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft wird die Liquidation von einem oder mehreren, von der Gesellschafterversammlung ernannten Liquidatoren, die keine Gesellschafter sein müssen, durchgeführt. Der alleinige Gesellschafter oder die Gesellschafterversammlung legt deren Befugnisse und Bezüge fest.

Artikel zwanzig - Schlussbestimmung.

Für alle Punkte die nicht in dieser Satzung festgelegt sind, verweisen die Komparenten auf die gesetzlichen Bestimmungen des Gesetzes über die Handelsgesellschaften.

Übergangsbestimmung.

Das erste Geschäftsjahr beginnt heute und endet am 31. Dezember 2017.

Feststellung.

Der unterzeichnete Notar hat festgestellt, dass die Bedingungen von Artikel 183 des abgeänderten Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften erfüllt sind.

Schätzungen der Gründerkosten.

Die der Gesellschaft aus Anlass ihrer Gründung anfallenden Kosten, Honorare und Auslagen werden von den Parteien auf eintausendeinhundert Euro (1.100.- €) geschätzt.

Gesellschafterversammlung.

Sodann erklärt der alleinige Gesellschafter, handelnd an Stelle einer ausserordentlichen Gesellschafterversammlung, folgende Beschlüsse zu nehmen:

1) Der Sitz der Gesellschaft wird in L-8391 Nospelt, 15, rue des Fleurs, festgesetzt.

2) Alle eintausendzweihundert (1.200) Anteile wurden voll gezeichnet und vollständig und in bar eingezahlt von Herrn Wolfgang Lothar HOLBACH, vorgenannt.

3) Der alleinige Gesellschafter ernennt sich selbst auf unbestimmte Dauer, zum Geschäftsführer der Gesellschaft mit beschränkter Haftung « **HoWo-Conseil** ».

4) Die Gesellschaft wird in allen Fällen rechtsverbindlich durch die alleinige Unterschrift des alleinigen Geschäftsführers verpflichtet.

Vor Abschluss der gegenwärtigen Urkunde hat der unterzeichnete Notar auf die Notwendigkeit hingewiesen die administrative Genehmigung zu erhalten zwecks Ausübung des Gesellschaftsgegenstandes.

WORÜBER URKUNDE.

Aufgenommen wurde zu Grevenmacher.

Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung an den dem Notar nach Namen, gebräuchlichen Vornamen, Stand und Wohnort bekannten Komparenten, haben dieselben mit Uns Notar gegenwärtige Urkunde unterschrieben.

/gezeichnet/ W. L. Holbach und J. Castel.

Enregistré à Grevenmacher Actes Civils, le 23 décembre 2016

Relation: GAC/2016/10342

Reçu soixante-quinze euros

75,00.- €

Le Receveur /signé/ ff Pierret

FUER GLEICHLAUTENDE AUSFERTIGUNG

zwecks Hinterlegung auf dem Handels- und Gesellschaftsregister sowie zwecks Veröffentlichung im Recueil Electronique des Sociétés et Associations.

Grevenmacher, den 30. Dezember 2016.
Der Notar, J. Castel